



Margarethe-von-Witzleben-Schule

Kath. Pfarrkirche St. Plus

GRÜNER HOF

KOPPENHAIN

GRÜNER HOF

Palisadenstraße

Friedrichshagenstraße

Auferstehungskirche

St. Petri-Luisenstadt- und Georgen-Parochial-Friedhof II

Friedenstraße

Koppenstraße

FAHRRADANBINDUNG NEUKÖLN - MITTE

FAHRRADSTRASSE

FAHRRADANBINDUNG LICHTENBERG - MITTE

Karl-Marx-Allee

Koppenstraße

- |                   |                    |                        |
|-------------------|--------------------|------------------------|
| <b>GRÜNLÄCHEN</b> | <b>GASTRONOMIE</b> | <b>SPIEL UND SINNE</b> |
| Biotop            | Restaurants        | Sinneserfahrung        |
| Artenvielfalt     | Cafés              | Spielorte              |
| Friedhof          | Kultur             |                        |
| Liegewiese        | Kirchen u.ä.       |                        |
| Park              | Theater, Kunst     |                        |

# KOPPENHAIN

WO SICH MENSCHEN BEGEGNEN UND STRASSEN AUFEINANDERTREFFEN



**SKATEELEMENTE**  
Rally und Curbs

**STREETBALLFLÄCHE**  
Bälle werfen und Dribbeln

**SPIELELEMENT „KLETTERHAIN“**  
Natürliches Spielelement mit vertikalen Strukturen zum Klettern, Hangeln und Schaukeln

**KIEMAANGEPASST NEUPFLANZUNGEN**  
ausreichende Elemente für Kinder und Spielflächen

**TRAMPOLIN**  
Zum Hüpfen und Springen

**RETTUNGSGRÜN MIT SUMPFPLANZEN**  
Feuchtwiese und Torfmoos

**KOPPENSPÄTI**  
Kleiner Kiosk mit Holzfassade

**TISCHTENNISHAIN**  
24 Tischtennisplatten

**KLEINSTEINPFLASTER**  
Regionaler Naturstein, Barrierefrei, Pflasterverbund

**WASSERSPIEGEL**  
Fläche Ortbefestigung mit ansteuerbaren Wasserdüsen

**HOLZBANK**  
Zum Sitzen und Schlafen  
aus Holz, ohne Kantenverleumdung

**KLIMAWIESE**  
Pflanzflächen zur Verbesserung der Luftqualität

**VERKEHRSBERUHIGTER BEREICH**  
Spielen und Flanieren im Vordergrund

**NEUPFLANZUNG KLIMABAUM**  
Regionaler Klimawald

**RANDEINFASSUNG BETONSTEIN**  
Grobzellige Randeinfassung als Übergang zwischen Platzraum und Grünraum

**KOPPENHAINPLATZ**

**KASTANIENHAIN**  
Alle 10m x 10m - Platten

**QUADRATPFLASTER 40X40CM**  
Typisches Material der Umgebung

**LIEGEN LICHTUNG**  
Baccharis, Holzplanken im Lichtschattenbaum-Abstand

**RADPARKER**  
Für Klimafreundliche Gesundheitsförderung

**Detailplan Materialitäten**  
M 1:100

Holzbänke direkt an den Spielflächen. Dezent Mastleuchten sind vereinzelt auf dem Quartiersplatz verortet. In ihrer Funktion dienen sie hauptsächlich dazu, den Platz genügend, aber dennoch umweltverträglich, auszuleuchten, aber auch dazu, den Platz zu einem sicheren Ort im Dunklen zu machen. Am Koppenhainplatz befindet sich eine kleine Plansche mit einem dynamischen Fontänen-Feld, welches via Fuß- und Trittschalter auch von kleineren Kindern bedient werden kann und zum Spielen und Spaß haben einlädt. Darüber entsteht hier in den Sommermonaten eine angenehme Abkühlung. Nicht weit entfernt orientiert sich ein kleiner Pavillon in Richtung Platzfläche. Dieser soll, wie von den Bürger\*innen gewünscht, das fehlende Kioskangebot ergänzen und den Platz zusätzlich beleben. Auch ein sehr reduzierter Kaffeeverkauf wäre denkbar. An den Kiosk grenzt der Klimahain an – ein Mikrowald, in der Mulden anfallendes Regenwasser besonders langsam versickern lassen und in welchem die Artenvielfalt, die Berlins Flora- und Fauna zu bieten hat, ganz gezielt forciert werden soll. Die Wege- und Platzflächen im Kastanienhain und am Koppenhainplatz bestehen aus Kleinsteinpflaster im Passeverband und greifen somit ein typisches Berliner Motiv auf.

### **SINNESHAIN**

Als Sinneshain wird der eingefriedete Bereich hinter dem Gesundheitszentrum betitelt. Hier sollen Klient\*innen Rückzugsorte finden, Kinder- und Jugendliche, die hier herkommen, finden Therapieangebote im Freiraum. Abseits des Hauptweges befinden sich diese Oasen der Ruhe. Die bestehende Einfriedung des Sinneshains wird zwar wieder aufgenommen und nach Westen hin erweitert, allerdings sollen gezielt Eingänge im Osten und Süden geschaffen und offengehalten werden, um diesen Bereich mit dem neu entstandenen Freiraum auf der Vorderseite des Gesundheitszentrums zu verknüpfen und eine einladende Geste ausstrahlen.

### **VERKEHR**

#### Fußverkehrsbeziehungen

In unserem Konzept stehen die Menschen im Zentrum, die sich im Koppenhain zu Fuß bewegen und aufhalten. Die Anordnung der Grüninseln greift die Wegebeziehungen des Fußverkehrs auf, die sich im Bestand bereits als Trampelpfade herausgebildet haben. Die Wege laufen auf das Herz des Platzes zu und ermöglichen dadurch direkte Verbindungen zum Eingang des Gesundheitszentrums und über den Platz hinaus.

#### Radverkehrsbeziehungen

Für den Radverkehr behält die Koppenstraße ihre Bedeutung als Verbindungsstraße zwischen der als Fahrradstraße gestalteten Palisadenstraße und der Radschnellverbindung auf der Karl-Marx-Allee.

#### Einbahnstraße

Da der MIV auf der unteren Koppenstraße eine sehr untergeordnete Rolle spielen soll, haben wir uns dazu entschieden, diesen Teil der Koppenstraße als Einbahnstraße zu gestalten. Die Verkehrsrichtung verläuft dabei von Nord

nach Süd, damit die Straße nicht als Quartierszufahrt von der Karl-Marx-Allee genutzt und das MIV-Aufkommen weiter reduziert werden kann. Das bringt den weiteren Vorteil mit sich, dass Begegnungsfälle verringert werden und so eine höhere Übersichtlichkeit und Sicherheit gewährleistet werden kann. Für die Zufußgehenden und Radfahrenden, unter denen auch viele Schüler\*innen sind, kann dadurch ein höheres Sicherheitsempfinden entstehen.

#### Gestaltung des verkehrsberuhigten Bereichs

Die Koppenstraße wird als Aufenthalts- und Begegnungsfläche verstanden, die vielen Nutzer\*innengruppen zur Verfügung stehen soll. Deshalb wird dieser Bereich offen und niveaugleich gestaltet. Die Verkehrsfläche der unteren Koppenstraße geht fließend in die Platzgestaltung über. So wird die gegenseitige Rücksichtnahme gestärkt und vermieden, dass der Fahrverkehr Vorrang auf einem Teil der Straße beansprucht. Durch die Versorgung mit dem Quartierskiosk und die Verortung von informellen Skate-Elementen kann der verkehrsberuhigte Bereich durch verschiedene Aktivitäten angeeignet werden, zum Beispiel zum Skaten, als Spielbereich oder als Treffpunkt.

#### Carsharing

Unser Konzept sieht vor, dass die parallel zur Fahrbahn angeordneten Stellplätze entlang der Palisadenstraße, westlich der Koppenstraße, entfallen und Platz machen für sicheres Queren der Fahrradstraße. Das Herstellen der Sichtbeziehungen ist an dieser Stelle besonders wichtig, da die Palisadenstraße für viele Schüler:innen auf ihrer täglichen Route liegt. Auch die Verbindung in den Freiraum wird durch das Entfernen der Stellplätze verbessert. Die entfallenen Parkmöglichkeiten ersetzen wir durch ein Carsharing-Angebot am westlichen Ende des Projektgebiets, um die Akzeptanz für diese Maßnahme unter den Anwohner:innen zu erhöhen. Durch einen Carsharing Stellplatz können in etwa 15 bis 20 private PKW-Stellplätze ersetzt werden. Die Carsharing-Stellplätze sind in Längsaufstellung angeordnet, um eine Behinderung des Radverkehrs durch Rückwärtsausparken auf der Fahrradstraße auszuschließen.

#### Lade- und Lieferzone

Das Laden- und Liefern findet flexibel im Straßenraum der verkehrsberuhigten Koppenstraße statt. Es wird auf gekennzeichnete Lade- und Lieferzonen verzichtet, damit diese nicht zu unerwünschtem Pkw Parken genutzt werden.

#### Stellplätze

Die zwei barrierearmen Stellplätze im Gesundheitsgarten sind direkt neben der barrierearmen Rampe platziert, um einen reibungslosen Zugang zum Gesundheitszentrum zu ermöglichen. Die zwei barrierearmen Stellplätze, die in der Koppenstraße für Besucher\*innen vorgesehen sind, wurden eingangsnah verortet.

Es kann überlegt werden auf diese Parkangebote für Besucher\*innen zu verzichten, da in Berlin mit Schwerbehindertenparkausweis ohnehin bis zu drei Stunden im verkehrsberuhigten Bereich geparkt werden darf.